

1. Record Nr.	UNISA990000755010203316
Autore	MARGRAVE, Seton
Titolo	Come si scrive un film / di Seton Margrave ; [traduzione di Paola Ojetti] ; presentazione di G.V. Sampieri ; prefazione di Alessandro Korda ; commento di René Clair
Pubbl/distr/stampa	Milano : Bompiani, 1945
Edizione	[4. ed.]
Descrizione fisica	261 p ; 20 cm
Collana	Avventure del pensiero ; 26
Disciplina	808.23
Soggetti	Sceneggiatura cinematografica
Collocazione	XIII.2. 457 (XVI D 129)
Lingua di pubblicazione	Italiano
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia

2. Record Nr.	UNINA9910507195503321
Autore	Schnitzler Arthur
Titolo	Paracelsus : Historisch-kritische Ausgabe // Arthur Schnitzler ; herausgegeben von Isabella Schwentner, Konstanze Fliedl ; unter Mitarbeit von Ingo Borner
Pubbl/distr/stampa	[Place of publication not identified] : , : Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, , [2021] ©2021
Descrizione fisica	1 online resource (744 pages)
Disciplina	610.92
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Sommario/riassunto	Arthur Schnitzlers einaktiges Versdrama Paracelsus, entstanden 1894-1898, spielt im Basel des 16. Jahrhunderts. Paracelsus' historischer Konflikt mit den Basler Doktoren spiegelt die für Schnitzler aktuelle Divergenz zwischen den Entdeckungen von Sigmund Freud und der konventionellen Wiener Schulmedizin. Mit dem Modell einer Hypnose, die verborgene Wünsche sowohl aufdeckt als auch suggeriert, wird eine hochambivalente Therapievariante vorgestellt, die sowohl den Narzissmus des behandelnden Arztes als auch das Begehren der Patientin bedient. Der dreizehnte Band der historisch-kritischen Ausgabe präsentiert das gesamte nachgelassene Material. Die erste Niederschrift, in der Paracelsus' persönlicher Gegner noch ein Musiker ist, unterscheidet sich dabei vor allem in der Figurencharakterisierung und Handlungsmotivation von der zweiten, in der das ärztliche Genie und ein spießiger Handwerker aufeinandertreffen. Schnitzler verlegt das ‚Kunstlertum‘ zwar vom Musischen ins Medizinische, lässt aber auch massive Kritik an der vermeintlichen Allmacht des Heilkünstlers zu. Neben der Dokumentation der Entstehungs- und Druckgeschichte bietet die Edition die faksimilierten Handschriften samt Transkription, einen kritisch geprüften Drucktext nach dem Erstdruck mit einem Variantenapparat sowie einen Kommentar.

